

# Visitationsakten als wichtige Quelle für Kirchen-, Sozial- und Baugeschichte in der Neuzeit

**Workshop, Wien, 1. Juli 2019**

Ort: Seminarraum 1, Universität Wien, Hauptgebäude (unmittelbar neben dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung)

Konzept: Peter Tropper/Diözesanarchiv Klagenfurt; Martin Scheutz/Institut für Österreichische Geschichtsforschung Wien

Kontakt: peter.tropper@kath-kirche-kaernten.at, martin.scheutz@univie.ac.at

10.00: Begrüßung und Einführung in das Thema

Martin Scheutz (Wien)

10.30: Die mittelalterlichen Wurzeln der Visitation

Herwig Weigl (Wien)

11.00: Die Dekanatsvisitation von 1555 im östlichen Niederösterreich. Katholiken, Protestanten und Wiedertäufer nach dem Türkenjahr 1529

Tamara Frömel (Wien)

## **11.30: Kaffeepause**

12.00: Die Arbeiten an den Kirchenvisitationen in der Steiermark

Rudolf Höfer (Graz)

12.30: Die Quellen zu den Kirchenvisitationen im Archiv der Erzdiözese Salzburg

Christine Gigler (Salzburg)

## **gemeinsames Mittagessen 13.00–14.30**

14.30: Die Salzburger Generalvisitation in Kärnten und Osttirol 1614/16

Peter Allmaier (Klagenfurt)

15.00: Die Quellen zu den Kirchenvisitationen im Archiv der Erzdiözese Maribor

Lilijana Urlep (Maribor)

## **15.30: Kaffeepause**

16.00: Zur Auswertung der Kirchenvisitationen des Görzer Erzbischofs Attens

Jure Volcjak (Ljubljana)

16.30: Abschließende Bemerkungen und Plan der Erstellung einer Datenbank

Peter G. Tropper (Klagenfurt)

Anders als für Italien<sup>1</sup> und Deutschland<sup>2</sup> liegen bislang für das Gebiet der Republik Österreich mit seinen verschiedenen kirchlichen Zuständigkeiten keine Übersichtswerke zur Tätigkeit der

---

<sup>1</sup> Cecilia NUBOLA, Visite pastorali ed elaborazione dei dati (= Annali dell'Istituto Stroico Italo-Germanico in Trento Quaderno 34, Bologna 1993); Cecilia NUBOLA, Per una banca dati delle visite pastorali italiane. Le visite della diocesi di Trento (1537–1940) (= Annali dell'Istituto Stroico Italo-Germanico in Trento Quaderno 49, Bologna 1998).

<sup>2</sup> Ernst Walter ZEEDEEN, Peter Thaddäus LANG (Hrsg.), Repertorium der Kirchenvisitationsakten aus dem 16. und 17. Jahrhundert in Archiven der Bundesrepublik Deutschland: Christa REINHARDT, Helga SCHNABEL-SCHÜLE (Hrsg.), Bd. 1: Hessen (Stuttgart 1982); Peter Thaddäus LANG (Hrsg.), Bd. 2/1: Baden-Württemberg, 2

frühneuzeitlichen Visitatoren vor. Die Wichtigkeit der Visitationen selbst ist dabei unstrittig. Nach dem Modell der Konfessionalisierung (Heinz Schilling, Wolfgang Reinhard) kam nicht nur der Schaffung von klaren theologischen Grundlagen große Wichtigkeit zu, sondern auch die Multiplikatoren und deren Wirken sollten über Visitationen intensiv kontrolliert werden. Entsprechend intensiv waren die Anstrengungen der nachtridentinischen Kirche um eine genau Kontrolle von Gemeinde, Priestern und Räumlichkeiten.

Die Erforschung der Visitationen ist allerdings in Österreich trotz zahlreicher Editionen aus dem Umfeld von Karl Amon und Rudolf Höfer<sup>3</sup> dennoch kein allzu gängiges Gebiet der Forschung, obwohl einige Dissertationen<sup>4</sup> dieses wichtige Themengebiet mit Gewinn aufgearbeitet haben. Ziel des vorliegenden Workshops ist es eine Datenbank zu präsentieren, die unter Mitwirkung von verschiedenen Diözesanarchiven erstellt wurde. Zudem sollen einige Auswertungsfelder der Visitationsforschung präsentiert werden. Visitationsakten könnten helfen, das vor- und nachtridentinische Priesterbild zu erheben, die konfessionellen Verhältnisse vor Ort, das Einsetzen der Gegenreformation, Bauforschung, Frömmigkeitsgeschichte etc.

---

Teilbände (Stuttgart 1984), Helga SCHNABEL-SCHÜLE (Hrsg.), Bd. 2/2: Baden-Württemberg (= Spätmittelalter und frühe Neuzeit, Stuttgart 1987).

<sup>3</sup> Visitation 1523/25: Karl AMON, Die Salzburger Archidiakonenvisitation von 1523–1525 in der Steiermark (= Quellen zur Geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 12, Graz 1993); Visitation 1528: Anton ALBRECHER, Die landesfürstliche Visitation und Inquisition von 1528 in der Steiermark: Edition der Texte und Darstellung der Aussagen über die kirchlichen Zustände (= Quellen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 13, Graz 1997); Karl EDER, Die Visitation und Inquisition von 1528 in der Steiermark. In: MIÖG 63 [= Festschrift Hugo Hantsch] (1955) S. 312–322; Visitation 1544/45: Karl EDER, Die landesfürstliche Visitation von 1544/1545 in der Steiermark. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte Innerösterreichs (= Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark 15, Graz 1955); Rudolf Karl HÖFER, Die landesfürstliche Visitation der Pfarren und Klöster in der Steiermark in den Jahren 1544/1545. Edition der Texte und Darstellung zu Nachrichten über das kirchliche Leben (= Quellen zur Geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 14, Graz 1992); Visitation 1581: Johann RAINER, Sabine WEIß, Die Visitationen steirischer Klöster und Pfarren im Jahre 1581 (= Forschungen zur Geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 30, Graz 1977); Visitation 1617/19: Dieter CWIENK, Kirchliche Zustände in den Salzburger Pfarren der Steiermark in der Gegenreformation nach dem Visitationsprotokoll des Seckauer Bischofs Jakob Eberlein aus den Jahren 1617–1619. Mit einer Zusammenfassung (Diss. Graz 1966); Hanns P. NASCHENWENG, Die kirchliche Visitation des Bischofs Jakob Eberlein von Seckau in den Salzburger Pfarren des Herzogtums Steiermark 1617–1619 (= Quellen zur Geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 26, Graz 2012) – elektronische Publikation nur via [www.hlkstmk.at](http://www.hlkstmk.at) [Zugriff: 7. 1. 2019].

<sup>4</sup> Als gutes Beispiel Peter ALLMAIER, Die Speerspitze der Reform? Eine Untersuchung der Salzburger Generalvisitation in Kärnten und Osttirol in den Jahren 1614 bis 1616 (Diss. Wien 1998).